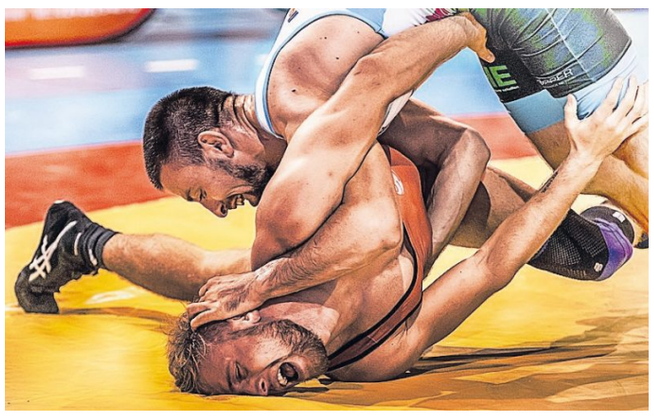
Name: kag_hp04_sport.01 Erstellt von: wagnerj PDF erstellt 16.01.2020 20:42:53 DLayName: kag_hp04_sport.01
Ausgabe suw-kag Ressort sport () Erscheint am Mittwoch, 15. Januar 2020

Germanen sind im Finale

Mit Gala und Gänsehaut weiter



SYMBOLFOTO: HERBERT2512/PIXABAY.COM

Ringen. Der SV Germania Weingarten steht zum zweiten Mal in Folge im DRL-Finale! Nach dem deutlichen 21:8-Erfolg im Halbfinal-Hinkampf gewannen die Weingartener am Samstag auch den Rückkampf gegen den ASV Nendingen klar mit 19:9. An einem Abend voller Emotionen feierte „Commander“ Adam Juretzko seinen Abschied im SVG-Trikot.

Die Zuschauer in der „Mineralix-Arena“ erhoben sich von ihren Plätzen. Die letzte Minute war angebrochen und Adam Juretzko wehrte sich noch einmal mit allem, was er hat. Mit 0:1 unterlag er schließlich dem zweimaligen U-23-Weltmeister Daniel Cataraga. Doch diese Niederlage störte niemanden mehr. Nicht einmal Juretzko selbst. Nach zehn Jahren und insgesamt 141 Kämpfen ging die Ära des Ringer-Urgesteins in Weingarten zu Ende. Und der Rahmen dafür hätte nicht würdiger sein können.

Im Finale wartet am 18. (auswärts) und 25. Januar in eigener Halle der nordbadische Rivale KSV Ispringen. Nachdem in der vergangenen Saison der VfK Schifferstadt als Sieger die Matte verließen, wollen die Weingartener den Titel dieses Mal unbedingt an den Walzbach holen. |ps

Infos: www.svgermania04.de

Ein 2. Fanshop kommt

Wieder in der Stadtmitte

FOTO: JOWAPRESS.DE

KSC. Im Juli wird der Karlsruher SC einen zusätzlichen Fanshop in der Karlsruher Innenstadt eröffnen. In der ebenfalls neuen Regionalfiliale der „Volksbank Karlsruhe“ am Rondellplatz entsteht eine neue Anlaufstelle für alle Fans der Blau-Weißen. Neben Fanartikeln gibt es ab Sommer damit auch Tickets, Mitgliedschaften und vieles mehr mitten im Herzen der Fächerstadt.

„Wir haben mit dem Popup-Store sehr gute Erfahrungen gemacht und wollen deshalb auch weiterhin dauerhaft in der Karlsruher Innenstadt präsent sein. Vielen Dank an die ’Volksbank Karlsruhe’, die uns diese Möglichkeit bietet“, so KSC-Geschäftsführer Michael Becker.

„Wir freuen uns sehr den KSC an unseren neuen Standort begrüßen zu dürfen. Schon seit Jahrzehnten pflegen wir mit dem KSC eine enge Partnerschaft, seit einem Jahr gehört er sogar zu unseren Konto-Mehrwertpartnern. Auch sind wir davon überzeugt, dass unser neues Konzept der Regionalfiliale mit KSC-Fanshop, ’Hust & Herbold Immobilien’, dem neuen ’Fachzentrum Bauen und Wohnen“ und der Gastronomie von ’Fresh Sub’ einen neuen Akzent rund um den Rondellplatz setzen wird“, erklärt Andreas Lorenz , Vorstandsvorsitzender der „Volksbank Karlsruhe“. |ps

Infos: Auch im Wildpark wartet der KSC-Fanshop natürlich weiterhin mit seinem großen Sortiment auf alle Blau-Weißen. Im Rahmen des Stadionneubaus wird bis 2022 auch hier eine komplett neue Einkaufswelt für alle Fans entstehen. Öffnungszeiten: Montag & Dienstag geschlossen, Mittwoch: 9 - 18 Uhr, Donnerstag: 9 - 19 Uhr, Freitag: 9 - 18 Uhr, Samstag: 10 - 14 Uhr. An Spieltagen ist der Shop 1,5 Stunden vor dem Spiel bis eine Stunde nach dem Spiel geöffnet. www.ksc.de

„Meeting“: Mittelstrecke verspricht Weltklasse

Restlos ausverkauft – aber beim „Wochenblatt“ gibt’s noch 5x2 Karten

Leichtathletik. Wenn sich die Frauen beim in Karlsruhe 2020 am Freitag, 31. Januar, auf die siebeneinhalb Stadionrunden machen, verspricht das Starterfeld absolute Weltklasse.

Denn mit Axumawit Embaye (Äthiopien), Winny Chebet (Kenia) und der Weltrekordhalterin über die 3.000 Meter Hindernis, Beatrice Chepkoech (Kenia), werden drei Weltklasse-Athletinnen aus Afrika in einer ausverkauften Leichtathletik-Arena über die 1.500 Meter an den Start gehen.

Bereits zum sechsten Mal ist Axumawit Embaye beim „Indoor Meeting“ mit dabei, gehört damit bereits zu den Etablierten. Dabei ist die Äthiopierin erst 25 Jahre alt, war aber schon 2014 als 19-Jährige zum ersten Mal beim „Indoor Meeting“ zu Gast, wo sie über die 1.500 Meter den dritten Platz belegte. Für Embaye ein gutes Omen, denn vier Wochen später gewann sie bei den Hallen-WM im polnischen Sopot die Silbermedaille über diese Strecke. Mittlerweile hat sie in Karlsruhe einen Meeting-Sieg zu Buche stehen (2016) und auch bei ihrer persönlichen Bestleistung von 4:02,92 Minuten – aufgestellt 2015 – war der Schauplatz die Karlsruher Leichtathletik-Arena.

Nicht so oft wie Embaye, aber bereits schon zwei Mal (2012 und 2018), war Winny Chebet beim „Indoor Meeting“ dabei. Der größte internationale Erfolg der 29-jährigen Kenianerin war der Sieg über die 1.500 Meter bei den Afrika-Meisterschaften 2018. Neben den 1.500 Meter gehören auch die 800 Meter zum Repertoire der spurtstarken Läuferin, die bei den Afrikaspielen 2015 mit der 4 x 400 Meter-Staffel Kenias die Bronzemedaille gewann. Chebets Bestleistung über die 1.500 Meter in der Halle steht bei 4:05,81 Minuten.

Bislang nur einmal war Beatrice Chepkoech in Karlsruhe zu Gast. 2018 startete die Hindernisspezialistin, die im gleichem Jahr auch mit 8:44,32 Minuten den Weltrekord über die 3.000 Meter Hindernis aufstellte, über die 1.500 Meter und lief dabei auf Platz drei. Bei den Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr in Doha bestätigte Chepkoech ihre Ausnahmestellung über die 3.000 Meter Hindernis, wo sie sich in 8:57,84 Minute den Titel sicherte. Aber auch ihre Zeiten in der Halle können sich sehen lassen. Ihre 4:02,21 Minuten über 1.500 Meter, die sie im Februar 2018 in Glasgow lief, sind sogar noch einen Tick schneller als die Bestzeit von Axumawit Embaye.

1.500 Meter Frauen FOTO: ANDREAS ARNDT

Volles Haus

Alle 5.000 Karten für das „Indoor Meeting“ sind weg, nur an der Tageskasse gibt’s noch ein kleines Kontingent an Karten. Diese stammen überwiegend aus technischen Sperrungen, die erst aufgehoben werden können, wenn die Tribünen in der Messehalle 3 tatsächlich stehen. |fb

Infos: Das „Indoor Meeting“ wird am 31. Januar von 20.15 bis 22 Uhr live auf „Eurosport 1“ sowie im Live-Stream zu sehen sein, www.meeting-karlsruhe.de

WOCHENBLATT GEWINNCHANCE

Das „Wochenblatt“ verlost aber 5x2 Karten für das ausverkaufte „Indoor Meeting“ – unter www.wochenblatt-reporter.de/gewinnspiel

Déjà Vu beim 95:114 gegen Paderborn

PSK Lions: 2. Niederlage innerhalb 48 Stunden

Basketball. Die Karlsruher Lions sind gegen die Uni Baskets Paderborn unter die Räder geraten: Bei der 95:114 Schlappe erinnerte einiges an das Hinspiel kurz vor Weihnachten.

Zwar nicht der gleiche Spielverlauf, aber fast das identische Endergebnis, beinahe identische Topscorer beim Gegner, sowie eine identische Dreierquote von überragenden 61% der Paderborner: Die Lions rannten von Anfang an den Gästen nur hinterher.

10 Punkte Rückstand bereits nach 5 Minuten, 15:29 nach dem ersten Viertel und gar 36:58 zur Halbzeit. Überragend bei den Westfalen Spielmacher Kendale Mc Cullum: 25 Punkte, 7 Assists und 7 Rebounds, mit 34 der gleiche Effektivitätswert wie im Hinspiel. Zum Vergleich: 22 als Lions Topwert bei Filmore Beck und Bryan Coleman. Die einzige Hoffnung für viele Karlsruher Fans zu diesem Zeitpunkt, dass die Uni Baskets irgendwann einbrechen oder wenigstens nicht mehr gefühlt alles treffen würden, aber diese Hoffnung wurde enttäuscht: 97:61 bereits nach dem dritten Viertel, das Spiel war längst gelaufen. Das letzte Viertel überließ Paderborn dann den Gastgebern zur Ergebniskosmetik - Endstand 95:114.

Sinnbildlich ... die Lions am Boden – hier Brandon_Conley

FOTO: ARCHIV/WOW.PICS.KA

Lions Coach Ivan Rudez nahm die hochverdiente Niederlage dann auch sportlich fair an und lobte den Paderborner Superstar, den er in der nächsten Saison nicht mehr in Deutschland, und wenn doch, dann nur in der BBL sieht: „Mc Cullum hat die guten Gelegenheiten für seine Mitspieler herausgearbeitet, die diese dann konsequent genutzt haben. Gab es mal keine, hat er es selbst erledigt. Wir konnten das nicht verteidigen.“ Und selbstkritisch weiter: „In 50% der Szenen waren wir heute in der Abwehr nicht aggressiv genug, das ist möglicherweise auch ein Problem der mentalen Vorbereitung. Daran müssen wir arbeiten.“

Hypothetisch die Frage danach, wie die Partie mit KC Ross Miller, der sich nach wie vor aus familiären Gründen in den USA befindet, ausgegangen wäre. „Natürlich wiegt der Ausfall von KC Ross Miller in den letzten beiden Spielen schwer für uns“, so der Coach.

Kommenden Sonntag geht es für die Lions nach Rostock zu den Seawolves, die kürzlich mit der Verpflichtung von Exnationaltrainer Dirk Bauermann einen vielbeachteten Coup gelandet haben. Nach dieser schwierigen Auswärtsaufgabe kommt es dann am Samstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr in der Europahalle zum Duell mit dem aktuellen Schlusslicht Ehingen: Eine Partie, die dringend gewonnen werden sollte. |wow

Infos: Topscorer bei den Lions, die vorläufig auf Platz 14 der Pro A bleiben, wurde Filmore Beck mit 28 Punkten. Coleman (19) sowie Pluskota und Conley (je 13) punkteten ebenfalls zweistellig

WOCHENBLATT GEWINNCHANCE

Verlosung: 5x2 Karten für das nächste Heimspiel gibt’s unter www.wochenblatt-reporter.de/gewinnspiel

Kurz notiert aus der Region

Volleyball. Die Baden Volleys SSC Karlsruhe haben das Badenderby gegen Freiburg mit 3:1 (25:15; 25:18; 24:26; 29:27) gewonnen, sind weiter Tabellenführer der Zweiten Bundesliga Süd. *Infos: www.badenvolleys.de*

Motorsport. Bertram Hornung aus Stutensee, Pilot des MSC Weingarten und dem Porsche Club Baden, kam mit einem 2. Platz seiner Klasse vom 24 Stunden- Rennen aus Dubai in die Heimat zurück. Das Rennen mit dem Porsche GT 3 Cup-Fahrzeug war gespickt mit mehreren technischen Problemen sowie einigen Wetterkapriolen. *Infos: www.hornung-motor sport.de*

Fußball. Der KSC holt sich den Turniersieg beim Hallenturnier in Gummersbach nach einem 3:1 gegen Rot-Weiss Essen.

FOTO: WWW.HORNUNG-MOTORSPORT.DE

Mitmachen. Für das 24. „Stadtwerke Karlsruhe Jugend-Hallenmeeting“ der LG Region Karlsruhe am Dienstag, 28. Januar, können noch Online-Meldungen bis 23. Januar erfolgen. *Infos: www.ladv.de*

Triathlon. Am Sonntag, 12. Juli, wird Rheinstetten zum 15. Mal wieder der Austragungsort einer außergewöhnlichen Sportart werden: Mit 250 Einzelstartern und 50 Staffelmannschaften ist der Rheinstetten Triathlon nicht nur sehr beliebt wegen seines familiären Charakters, sondern gerade auch für Einsteiger bestens geeignet, die zum ersten Mal echte Triathlon-Luft schnuppern möchten. Gestartet wird wie in den vergangenen Jahren am westlichen Ufer des Epplesees. Von dort müssen zunächst 400 Meter geschwommen werden, bevor 17 Kilometer mit dem Fahrrad zu bewältigen sind. Das Radfahren findet überwiegend rund um das Messegelände sowie auf der Kreisstraße zwischen dem Stadtteil Forchheim und dem Messekreisel statt. *Infos und Anmeldungen ab dem 26. Januar 2020 um 20 Uhr, www.sport freunde-forchheim.de*

Der Neue. Der Karlsruher SC setzt die Weiterentwicklung auch im sportlichen Bereich fort: Ex-Profi Necat Aygün (39) besetzt die neu geschaffene Stelle als Technischer Leiter Sport. „Necat wird ab Februar zusammen mit Chefscout Lothar Strehlau die Leitung unserer Scouting-Abteilung übernehmen, diese weiter ausbauen und professionalisieren“, so Oliver Kreuzer, Geschäftsführer Sport, der Aygün aus gemeinsamen Zeiten bei 1860 München kennt.

Angebote. Das städtische Schul- und Sportamt startet mit einem neuen kostenlosen und unverbindlichen Bewegungsangebot für Familien mit Kindern im Alter von vier bis acht Jahren ins neue Jahr. Verschiedene Sportvereine aus Karlsruhe sind als Kooperationspartner mit im Boot. *Infos: Die Uhrzeit ist von 10 bis 12 Uhr. Den Auftakt macht die Turnerschaft Mühlburg am 12. Januar in der Carl-Benz-Halle, Sternstraße 3, www.karlsruhe.de*

Tischtennis. Der Alltag hat die Pokalhelden schnell wieder eingeholt: Nach dem fantastischen Auftritt beim „Final-Four“ setzte es für den ASV Grünwettersbach in der Tischtennis-Bundesliga in Düsseldorf eine krachende Niederlage und auch das Heimspiel gegen Post SV Mühlhausen ging klar verloren, obwohl sich der ASV zu Hause mit mehr Entschlossenheit gegen die Niederlage stemmte. *Infos: Jetzt ist Pause, am 16. Februar geht’s beim 1. FC Saarbrücken weiter, am 23. Februar kommt TTC Fulda-Maberzell, www.asv-tt.de*

Basketball. Die Karlsruher Arvato College Wizards sind mit einem weiteren Sieg ins neue Jahr gestartet. Am Samstagabend setzten sich die KIT-Basketballer zuhause mit 111:62 gegen den MTV Stuttgart durch. *Infos: Das Team von Headcoach Kay Blümel konnte seine Siegesserie weiter ausbauen, ist seit 15 Spielen ungeschlagen und steht souverän an der Tabellenspitze der Regionalliga Südwest. Am Samstag, 25. Januar, geht’s ab 19.30 Uhr in der KIT-Sporthalle gegen den MTV Kronberg, www.kitsc-basketball.de*

Wasser. Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Januar, finden im Fächerbad die baden-württembergisch-bayerischen Meisterschaften im Wasserspringen statt. Zu den Wettbewerben in der offenen Klasse, Nachwuchs- und Jugendwettkämpfe sowie beim Masters haben sich 80 Sportler aus dem Süden in Karlsruhe angekündigt. *Infos: www.kafaecherbad.de*

FOTO: SB

Eisstockschießen. Erneut konnte das „Wochenblatt“ den Titel beim traditionellen „BGV Turnier“ auf der „Stadtwerke Eiszeit“ vor dem Karlsruher Schloss verteidigen – übrigens zum vierten Mal hintereinander. Ohne Gegenpunkt ging es durch die Vorrunde – und auch im Finale war Print besser als Radio, denn das „Wochenblatt“ setzte sich deutlich gegen „die neue Welle“ durch. *Infos: Wer es auch ausprobieren möchte, findet freie Termine, www.stadtwerke-eiszeit.de* |rj